

Futter für Leseratten und Bücherwürmer

363 Bücher für die Sekundarschule gesammelt / Schülerbücherei soll weiter ausgebaut werden

fg- **RHEINE-MESUM.** Es ging in den letzten Schultagen in der Sekundarschule am Hassensbrock (SaH) schon ein wenig tierisch zu. Ganz besonders in der Klasse 7a von Klassenlehrerin Judith Helmer. Dort türmten sich wahre Bücherberge und überall lagen Bücher, Bücher, Bücher. Vorausgegangen war ein schulinterner Wettbewerb, zu dem als Initiatorinnen Christiane Romberg und Kerstin Wallmeyer aufgerufen hatten. Ihre Idee: Wie bringen wir unsere Schüler verstärkt zum Lesen und bekommen viele Bücher für unsere Schülerbücherei?

Sie erfanden dazu die Leseraupe, der später die Kinder den Namen „Leo“ gaben, mit dem Aufruf, für seinen großen Lesehunger auf neue Büchertages möglichst viele erhaltene Bücher mitzubringen und der Schule für die Bücherei zur Verfügung zu stellen. Auch ihr „Futter“ war präzise beschrieben: „Am liebsten mag ich Jugend- und Sachbücher ab elf Jahren.“ Die Resonanz war ebenso riesig wie erfreulich: Insgesamt wurden 363 Bücher gesammelt; 85 allein im



Stolz präsentierte die Siegerklasse 7a mit ihrer Lehrerin Judith Helmer (3.v.r.) die vielen Bücher und wurde dafür von Kerstin Wallmeyer (l.) und Christiane Romberg (Mitte), die Milena Löchte symbolisch die Leseraupe Leo überreichte, belohnt.

Foto: Franz Greiwe

Klasse 7a mit Milena Löchte, die die meisten Bücher mitbrachte. Sie bekam symbolisch den „Büchewurm Leo“ überreicht und wie alle in der Klasse ein Siegerpräsent von der Stadtparkasse.

Die Bücher kommen alsbald in die Regale der Schülerbücherei, deren Bestand und Angebot sich damit sichtbar deutlich vergrößert. Damit war ein erstes Ziel er-

ren, demnächst auch als Vorleser und Vorleserinnen in Kindergärten oder Altenheimen zu gehen. Das Interesse auf Seiten der Schule und der Einrichtungen ist vorhanden. Dankbar wäre die Bücherei auch als Zentrum für eine Schülerzeitung.

Unmittelbar vor Ferienbeginn gab es von „Leo“ noch ganz konkrete Tipps für seine jungen Fans: Lesen ist nicht nur eine ganz tolle Freizeitbeschäftigung, sondern fördert auch Lernen und Den-

„Dann möchten wir gern überall in der Schule kleine Leseecken anbieten.“

Kerstin Wallmeyer

ken. Dazu kann jeder Junge und jedes Mädchen am „Sommerleseclub“ der Stadtbibliothek Rheine teilnehmen.

Oder aber sich noch rechtzeitig spannende Bücher auch in der nun gut bestückten Schülerbücherei oder in der Katholischen Öffentlichen Bücherei in Mesum ausleihen.